

10 TIPPS FÜR EINE BIODIVERSITÄTREICHE LANDGARTEN



Unsere Mission ist es, Ihren Garten frei von Giftstoffen und biodiverse zu gestalten. Mit effektiven Alternativen zu Pestiziden und Düngemitteln in unserem Webshop und praktischen Tipps zeigen wir Ihnen gerne, wie einfache Maßnahmen eine große Wirkung haben können.

1 PFLANZEN SIE EINHEIMISCHE BÄUME UND STRÄUCHER

Einheimische Bäume und Sträucher ziehen die meisten Insekten an.

- Schaffen Sie **verschiedene Schichten** in Ihrem Garten: Kräuter-, Strauch- und Baumschichten.
- Pflanzen Sie einheimische **Obstbäume** oder **gemischte Obsthecken**, wenn Sie Obst mögen.
- Pflanzen Sie eine **Haselnuss** oder einen **Nussbaum**, wenn Sie Platz haben. Diese bieten zusätzliche Nahrung für Tiere im Winter.
- Vielleicht haben Sie Platz für einen **Vogelwald**. Ein kleiner Vogelwald hat großen Wert für die Biodiversität.

3 VERWALTEN SIE REGENWASSER FÜR EINEN GESUNDEN BODEN

Vermeiden Sie nackte Erde in Ihrem Garten und mulchen Sie stattdessen.

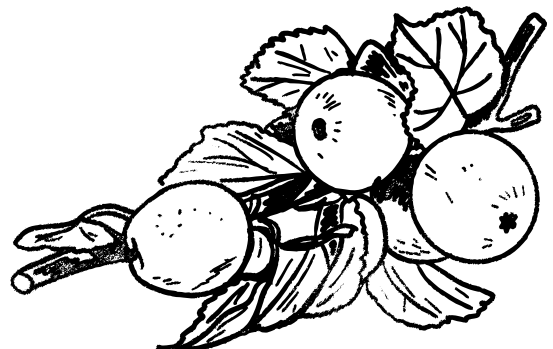
- Verwenden Sie Ihre eigenen **Gartenabfälle zum Mulchen**; so düngen Sie den Boden auf natürliche Weise und vermeiden Unkrautwuchs. Gemähtes Gras, fallende Blätter, gehäckseltes Schnittgut, grünes Häckselgut, Kräuter und Erntestreu können zum Mulchen unter Bäumen, Sträuchern und Stauden verwendet werden.



2 SORGEN SIE FÜR BLÜHENDE PFLANZEN MIT VARIATION

Stellen Sie sicher, dass in Ihrem Garten mindestens 20 verschiedene Arten von blühenden Pflanzen vorhanden sind, eine Mischung aus Schatten- und Sonnenpflanzen. Je mehr Variation, desto mehr Biodiversität entsteht.

- Wählen Sie **einheimische** oder kultivierte Arten, die am meisten mit unseren einheimischen Pflanzen verwandt sind.
- **Variieren** Sie Form und Höhe von die Blüten. **Vermeiden Sie gefüllte Blumen** wie Rosen, bei denen Bienen und Hummeln nicht an den Nektar gelangen können.
- Achten Sie darauf, dass Blumen zu **unterschiedlichen Zeiten blühen**, damit es über einen langen Zeitraum Pollen und Nektar für Bienen, Hummeln und andere nützliche Insekten gibt.



04 PFLEGEN SIE RASEN AUF NATÜRLICHE WEISE

Verwenden Sie keine Düngemittel oder Unkrautvernichter auf Ihrem Rasen, da diese das Bodenleben abtöten.

- Stattdessen können Sie **Mulchmähen** verwenden. Der Grasmulch sorgt für die notwendige Düngung, sodass Düngerpellets entfallen können.
- Sie können sich auch entscheiden um 10 % des Rasens ungemäht zu lassen. So schaffen Sie eine kleine Wildzone in der Rasen, die einen großen Nutzen für Bienen und andere Bestäuber hat.
- Oder Sie können sich für einen **blühenden Rasen** entscheiden. Entfernen Sie das Grasabfall von Ihrem Rasen, um den Boden zu entlasten, und schaffen Sie Platz für **wilde Blumen**. Verwenden Sie das Gras als Mulch im Garten oder Gemüsegarten.

06 BEREITSTELLUNG VON WASSERELEMENTEN FÜR INSEKTEN UND VÖGEL

Selbst ein einfaches Vogelbad oder ein Mini-Teich in einer Zinkwanne oder halbem Weinfass mit Wasserpflanzen sorgt für mehr Biodiversität. Und vielleicht haben Sie Platz für einen Teich?



„MACHE DEINEN GARTEN IGELEFREUNDLICH. EIN IGEL REIST KILOMETERWEIT“

ROOTSUM



„MEHR LEBEN IM BODEN? MEHR LEBEN DARÜBER HINAUS!“

05 VERWALTE REGENWASSER EFFIZIENT

Ihre Pflanzen wachsen besser, wenn das Regenwasser in Ihrem Garten bleibt.

- An den Stellen, wo Sie Pflanzen und Bäume setzen, können Sie den Boden um 5 cm **ausheben**, damit das Wasser nach einem Regen besser in den Boden eindringen kann.
- Ersetzen Sie herkömmliche Pflastersteine durch **wasserdurchlässige Beläge**, wo Sie die Versiegelung behalten möchten.
- Ersetzen Sie gepflasterte Wege durch **Trittsteine** oder **unbefestigte Wege** mit gehäckseltem Schnittgut.
- Fangen Sie Ihr Regenwasser in einem **Regenfass** auf, um damit zu gießen.
- Vielleicht haben Sie Platz für eine **Wadi**.

07 ERSTELLEN SIE NATÜRLICHE ZÄUNE

Pflanzen Sie Hecken als natürlichen Zaun oder arbeiten Sie mit bestehenden Zäunen.

- Lassen Sie Ihren Kunststoffzaun oder Steinmauern mit einheimischen **Kletterpflanzen** wie Wilder Geißblatt, Waldrebe, Efeu, Hopfen oder Wilder Wein bewachsen.
- Oder pflanzen Sie eine **Obsthecke** an Ihrem Zaun. Wählen Sie hier einheimische Obstsorten.
- Machen Sie, wenn möglich, **Durchgänge** von 15 x 15 cm in Ihrem Zaun oder Ihrer Mauer, damit Igel und Amphibien sich sicher bewegen können.
- Noch besser ist es, **gemischte blühende Hecken** als Grundstücksgrenze zu pflanzen. Weißdorn, Gemeiner Schneeball, Hundsrose, Liguster, Schlehdorn und Europäisches Pfaffenhütchen sind gut geeignet für blühende Hecken.

8 LOCKEN SIE VÖGEL IN IHREN GARTEN

Sorgen Sie für Unterschlupf, Nahrung und Nistmöglichkeiten.

- Stellen Sie ein **Nest** für die Vogelarten, die in Ihrem Garten vorkommen, auf. Erwägen Sie ein Nest für den Zaunkönig, Schwalben, Spatzen, Eisevögel, Baumkletterer, Kleiber, Steinkäuze oder Waldkäuze.
- Stellen Sie eine **Laubschicht** unter Ihren Bäumen und Pflanzen bereit. Darin leben Milben, Spinnen, Asseln und viele andere Tiere, die Nahrung für Vögel bieten.
- Pflanzen Sie eine **Vielzahl von Beerensträuchern**, die zeitlich aufeinander folgen, sodass die Vögel den ganzen Winter über Beeren genießen können.

9 RICHTEN SIE EINEN UNTERSCHLUPF FÜR KLEINE TIERE EIN

Geben Sie der Natur Raum mit einer Ecke, die zum Leben einlädt.

- Verwenden Sie **Totholz**, um einen Unterschlupf für Insekten, Amphibien und kleine Vögel zu schaffen. Denken Sie an einen **Laubhaufen**, einen **Holzstapel** oder ein **Benjeshecke**.
- Auch ein **Komposthaufen** oder **Bokashi-Haufen** kann hier ein Platz finden und trägt zu einem gesunden Garten bei.

„EINE BENJESHECKE IST EINE REISE WENIGER ZUM WERTSTOFFHOF UND EIN UNTERSCHLUPF MEHR FÜR KLEINE TIERE.“

10 GENIEßEN SIE IHREN EIGENEN GEMÜSEGARTEN

Pflanzen Sie Ihr eigenes Gemüse auf nachhaltige Weise und helfen Sie der Natur..

- Verwenden Sie eine **Grabegabel**, um den Boden zu belüften und das Bodenleben zu schonen.
- Verwenden Sie **keine Düngerkörner**, sondern Kompost, Wurmhumus oder Bokashi.



Zusammen schaffen wir ein Naturgebiet aus miteinander verbundenen Privatgärten – ein starker Schritt für die Natur.



Verwenden Sie keine Gifte oder Düngemittel? Setzen Sie Ihren Garten auf die Rootsum-Karte und machen Sie Ihren Garten Teil eines größeren Ganzen, in dem Schmetterlinge, Bienen und Igel frei durch Gärten, Parks und Naturschutzgebiete wandern können.

Schließen Sie sich uns an und stärken Sie die Biodiversität Ihres Landes.

Jeder Garten zählt – auch Ihrer!